

# Mit Kunst Gegenwart bewusst machen

Thematisch spielen Lebenszyklen sowohl in Gedichten als auch in Bildender Kunst bei Brigitte Böckels eine zentrale Rolle. Die gelernte Stuckateurin liebt es, sich mit verschiedenen Mitteln kreativ auszudrücken.

VON NICOLE PETERS

**ERKELENZ** Für Brigitte Böckels stellen die folgenden Gedanken sowohl eigene Lebenseinstellung als auch Antrieb für viele Kunstwerke und Gedichte dar: „Schöpfe aus der Vergangenheit Kraft, um der Gegenwart mit Liebe und Vertrauen zu begegnen und mit Zuversicht in die Zukunft zu gehen“, fasst die Künstlerin diesen Ansatz in eigene Worte. Entsprechend thematisiert sie Lebenszyklen in ihren schriftlichen wie auch bildenden (Kunst-)Werken. Als gelernte Stuckateurin liebt Brigitte Böckels es, sich mit verschiedenen künstlerischen Mitteln auszudrücken. Ihre positive Haltung gibt sie zudem in Kreativkursen vor allem an andere Frauen weiter.

Aktuell hat Brigitte Böckels auf literarischer Ebene einen besonderen Erfolg verbucht. „Erstmalig habe ich ein Gedicht zur Veröffentlichung in der ‚Frankfurter Bibliothek‘ eingereicht und bin aufgenommen worden“, erzählt sie, voraussichtlich in der Adventszeit dieses Jahres wird die Edition, die weltweit in bedeutenden Bibliotheken eingestellt wird, erscheinen. Ein weiteres Gedicht, das sie im Zuge einer Veranstaltung des „ProArte Kunstförderkreises“ vortrug, ist in das weltweite Projekt „Säulen der Freiheit“ („Pillars of Freedom“) aufgenommen worden. „Gerade bin ich dabei, eine Säule umzusetzen und schreibe mit Sicherheit noch einen Text dazu“, erläutert Brigitte Böckels.

Ihr Bestreben, den Menschen die Gegenwart bewusst zu machen, wird sich darin ebenso finden wie im Ausschnitt ihres Gedichts „Weihnachtszeit“: „(...) Was – mag sie uns eigentlich sagen, Wo ist er hin – der tiefere Sinn? Bei all dem was wir sehen, Sollte jeder – einmal in sich ge-



Mit ihren Kunstwerken will Brigitte Böckels den Menschen die Gegenwart bewusst machen. Die Künstlerin arbeitet dabei mit verschiedenen künstlerischen Mitteln.

RP-FOTO: JÜRGEN LAASER

## INFO

### An weltweitem Projekt teilgenommen

**Veröffentlichungen** Ein Gedicht, „Frankfurter Bibliothek“ 2016; Teilnahme am weltweiten Projekt „Säulen der Freiheit“.

**Kontakt** Brigitte Böckels, Frankenring 82, Erkelenz, Telefon 02431 943898, E-Mail: kontakt@atelier-kunstverliebt.de; Internet: www.atelier-kunstverliebt.de

hen (...).“ Achtsam mit sich und seinem Umfeld umzugehen und Werte zu erkennen als Aufgaben.

Veränderung und Entwicklung sind ebenfalls zentrale Themen. Sie finden sich auch in ihrer Bildenden Kunst wieder. In der Malerei hat sich ihr Stil vom vielschichtigen, beizeiten die vorgegebene Fläche überschreitenden Auftrag hin zum dreidimensionalen Bild-Objekt gewandelt. So symbolisieren drei mit Gips gestaltete runde Flächen auf einem Holzträger unterschiedliche Lebenszeiten: die tiefe die Vergangenheit, die flache die Gegenwart

sowie die hoch gewölbte die gewachsene Zukunft.

Zwei Plastiken zweier Personen fertigte sie in minimalistischer Formensprache an – je nach Positionierung stehen sie fürs Kennenlernen oder einen Abschied. In einer hohen Holztafel hatte Böckels die Konturen eines Menschenpaares ausgespart. Auf der Rückseite malte sie weitere Paare dazu. Erneut die Darstellung von Lebensprozessen, die sie faszinieren. „Veränderung erreiche ich bei meinen Kunstwerken durch verwendetes Material, das beispielsweise rostet“, sagt sie. So

verarbeitet sie Metalle als Bestandteile oder zur Oberflächenbehandlung. „Oder durch Standort- und Positionswechsel.“

Die Grundlage für ihr künstlerisches Tun bildet dabei eine Ausbildung zur Stuckateurin. Als solche war sie eine ganze Zeit lang im Bernrather Schloss Düsseldorf beschäftigt. „Ich brauche das Handwerk, um mich ausdrücken zu können“, bekräftigt Brigitte Böckels, „schon immer habe ich das Kreative genutzt, um eigene Gedanken und Vorstellungen in Malerei, Objekten oder Gedichten umzusetzen.“

## Kritik am Miteinander im Stadtrat

Grünen-Politikerin Meurer mahnt untereinander fehlenden Respekt an.

**ERKELENZ** (spe) Mit einer persönlichen Erklärung zum Miteinander im Erkelenzer Stadtrat hat sich Dignanlle Meurer an ihre Kollegen gewandt, in der die Grünen-Politikerin eigene Erfahrungen thematisierte und fehlenden Respekt anmahnte. Auslöser war eine nicht-öffentliche Sitzung einer interfraktionellen Runde im November zur Verkehrssituation in Erkelenz. Dort hat Ratscherr Karl-Heinz Frings von der Bürgerpartei laut Meurer vernehmbar darüber gemutmaßt, wie sie wohl an ihr Mandat gekommen sei und gefragt, ob die Erwachsenen nicht kämen. Frings, der krankheitsbedingt nicht an der letzten Ratssitzung des abgelaufenen Jahres hatte teilnehmen können, wies die Darstellung inzwischen gegen-

über unserer Redaktion zurück.

In der Dezember-Ratssitzung hatte Dignanlle Meurer das Wort ergriffen und nannte das Erlebte „nicht hinnehmbar“ und „diskriminierend“. Sie kritisierte damit aber nicht nur Frings, sondern auch andere Ratsmitglieder, die an der interfraktionellen Runde teilgenommen hatten. Niemand habe die Äußerungen gerügt, stattdessen habe es Gelächter gegeben. Diese Teilnahmslosigkeit auf der einen und die Erheiterung auf der anderen Seite habe sie mehr als irritiert. „Haben Sie nur mit mir ein Problem oder mit Frauen im Allgemeinen oder mit meinem Alter?“

CDU-Fraktionsvorsitzender Rainer Merks, der Hausherr der Runde gewesen war, entschuldigte sich

im Stadtrat dafür, nicht ausreichend reagiert zu haben. Er sei mit den Äußerungen nicht einverstanden gewesen und könne verstehen, dass Meurer sich angegriffen gefühlt habe. Er werde das Gespräch in der Sache suchen. Keiner werde im Rat diskriminiert, sagte Bürgermeister Peter Jansen und versprach: „Wir wollen Ihre Stellungnahme zum Anstoß nehmen, unser Sprechen und Handeln zu überdenken.“

Der Kritisierte selbst betonte auf Nachfrage, dass er solche Äußerungen nicht getan habe und er diese Vorhaltungen von sich weise. Er erinnere sich lediglich, dass er gefragt habe, ob die Häuptlinge nicht zu dem Treffen kämen, da sonst immer die Fraktionsvorsitzenden teilnähmen.

## Operettenklassiker von Franz Lehár in der Stadthalle

Die Kölner Kammeroper ist zu Gast in Erkelenz und präsentiert die Operette „Die lustige Witwe“.

**ERKELENZ** (RP) „Die lustige Witwe“ ist die meistgespielte und erfolgreichste Operette neben der „Fledermaus“ von Johann Strauß. Am Dienstag, 10. Januar, 20 Uhr, ist die Kammeroper Köln mit diesem Operettenklassiker zu Gast in der Erkelenzer Stadthalle.

Franz Lehárs bezaubernde Musik bringt die raffinierte, witzige Komödie im Milieu der High Society des frühen 20. Jahrhunderts zur optimalen Wirkung. Im Mittelpunkt der spannenden Liebesgeschichte steht eine moderne, starke, selbstbewusste Frau. Hanna Glawari ist reich, klug, schön, lebt in Paris – und ist soeben Witwe geworden. Die

Männer reißen sich um Hanna. Doch wer will nur wegen seines Geldes geheiratet werden? Graf Danilo jedenfalls liebt Hanna schon lange und fürchtet nun, für einen Mitgiftjäger gehalten zu werden.

Berausende Walzertemen, starke Stimmen, mitreißende Tanz-einlagen: Franz Lehárs Meisterwerk und seinem Zauber, seiner Frische, Lebenslust und Erotik kann sich niemand entziehen.

Einzelkarten ab 20 Euro, ermäßigt ab 19 Euro, gibt es im Büro der Kultur GmbH in der Stadthalle am Franziskanerplatz und schließlich auch online. [www.kultur-erkelenz.de](http://www.kultur-erkelenz.de)

## MELDUNGEN

### Diesel aus Lkw abgezapft

**ERKELENZ** (back) Den Tankverschluss eines Lkw öffneten unbekannte Täter gewaltsam zwischen Freitag, 30. Dezember, und Montag, 2. Januar. Anschließend zapften sie laut Polizeibericht 150 Liter Dieseldieselkraftstoff aus dem Fahrzeug ab, das an der Kölner Straße abgestellt war.

### Kartenvorverkauf bei den Japstöck

**KÜCKHOVEN** (back) Bei der KG „De Japstöck“ Kückhoven ist alles vorbereitet für die Galasitzung mit Prinzenproklamation am Samstag, 28. Januar, 19 Uhr, und die Kostümsitzung am Samstag, 11. Februar, 19 Uhr, jeweils Mehrzweckhalle, Thingstraße. Die Karten (je 15 Euro) für beide Sitzungen werden am kommenden Sonntag, 8. Januar, 10 bis 11.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle verkauft. – Aber auch an die Kleinen ist gedacht, denn am Sonntag, 12. Februar, 14 Uhr, findet in der Mehrzweckhalle die Kindersitzung statt. Mehr Informationen zu den Japstöck im Internet. [www.kuekage.de](http://www.kuekage.de)

## TOP KLIKS

Erkelenz: Die Ungewissheit macht müde

Hückelhoven: Feuerwehr probt im „Übungsdorf“

Wassenberg: Spezialisiert auf besondere Gedöns

Wegberg: Leitbild und Integration im Blick

## Ihr Kontakt zu uns:

**Lokal-Redaktion Erkelenz**  
Tel.: 02431 800521  
E-Mail: [erkelenz@rheinische-post.de](mailto:erkelenz@rheinische-post.de)

**Zentral-Redaktion**  
Tel.: 0211 505-1111  
E-Mail: [redaktionssekretariat@rheinische-post.de](mailto:redaktionssekretariat@rheinische-post.de)

**Leserservice**  
(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)  
Tel.: 0211 505-1111  
Online: [www.rp-online.de/Leserservice](http://www.rp-online.de/Leserservice)  
E-Mail: [leserservice@rheinische-post.de](mailto:leserservice@rheinische-post.de)

**Kundenservice (Anzeigen)**  
Tel.: 0211 505-2222  
Online: [www.rp-online.de/anzeigen](http://www.rp-online.de/anzeigen)  
E-Mail: [mediaberatung@rheinische-post.de](mailto:mediaberatung@rheinische-post.de)

**ServicePoint**  
Erkelenz: Alles in Maaßen,  
Burgstraße 12 a, 41812 Erkelenz

## RHEINISCHE POST

**Redaktion Erkelenz:**  
Krefelder Straße 5, 41812 Erkelenz; Redaktionsleitung: Andreas Speen; Vertretung: Michael Heckers; Sport: Hendrike Gierth

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prima-Weekendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

**Feinkost - Party-Service**  
**Rösken**  
Angebote vom 05.01. bis 11.01.2017

Stiel- und Lummerkotelett  
„vom Schwäbisch-Hällischen Landschwein“ 100 g 1,09 €

Frische Schweineschnitzel aus der Oberschale  
„zart und mager“ 100 g 0,99 €

Panierte und gebratene Lummerschnitzel  
„zross und saftig“ St. ca. 200 g 1,80 €

Frisch gekocht!  
Frikadelle mit Möhrengemüse  
Mettwurst mit Grünkohl  
Graupensuppe

[www.fleischerei-roesken.de](http://www.fleischerei-roesken.de)

Erkelenz  
Köln Str. 11  
Tel.: 02431/5894  
[www.fleischerei-roesken.de](http://www.fleischerei-roesken.de)

Mode & Accessoires  
**wullenweber**

Wintersale  
30% auf die gesamte Winterkollektion.

Mode **wullenweber**

Köln Str. 26  
Tel. 02431-3183

**betten wirtz**  
Ihr Partner für besseres Schlafen

Gutschein  
10 €  
Bei einem Einkaufswert ab 50 €  
Gültig bis zum 31.01.2017  
Ein Angebot von Betten-Wirtz

Gutschein  
25 €  
Bei einem Einkaufswert ab 125 €  
Gültig bis zum 31.01.2017  
Ein Angebot von Betten-Wirtz

Köln Str. 22  
Erkelenz  
02431/70031  
[info@betten-wirtz.de](mailto:info@betten-wirtz.de)

**BEKANNTMACHUNGEN**

Hinweis des Kreises Heinsberg  
Nach § 18 Abs. 1 der Hauptsatzung des Kreises Heinsberg vom 19.12.2008 in der z. Zt. geltenden Fassung wird hiermit nachrichtlich auf die erfolgte Bereitstellung der Öffentlichen Bekanntmachung des Jahresabschlusses des Kreises Heinsberg 2015 auf den Internet-Seiten des Kreises Heinsberg ([www.kreis-heinsberg.de](http://www.kreis-heinsberg.de)) hingewiesen.

**Geschäftsanzeigen**  
Es ist genug für alle da **Brot für die Welt**  
[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

**NRW IST SCHÖN!**  
Damit das so bleibt, fördern wir seit 20 Jahren ehrenamtliche Initiativen, die sich für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege in Nordrhein-Westfalen engagieren. Bewegen Sie etwas in NRW und werden Sie Mitglied im Förderverein! Nur mit Ihrer Hilfe können wir die Schönheit der Natur und die kulturelle Vielfalt unserer Heimat bewahren.

**NEUGIERIG?**  
[www.nrw-stiftung.de](http://www.nrw-stiftung.de)  
oder direkt Infomaterial anfordern:

**FÖRDERVEREIN NRW-STIFTUNG**  
NATUR · HEIMAT · KULTUR  
Roßstraße 133 • 40476 Düsseldorf

**Wir wollen Sie anstiften ...**  
... etwas gegen AIDS zu tun.

1987 haben vier Stifter die Deutsche AIDS-Stiftung ins Leben gerufen. Inzwischen sind es viele, die sich gegen AIDS engagieren. Denn jedes Jahr brauchen tausende Betroffene unsere Unterstützung. Helfen auch Sie mit Ihrer Zustimmung oder Ihrem Stiftungsfonds. Bestellen Sie die Broschüre „Für Zukunft sorgen“. Per E-Mail, Telefon oder per Post.

[info@aids-stiftung.de](mailto:info@aids-stiftung.de)  
Tel. 0228/604690  
Deutsche AIDS-Stiftung  
Münsterstraße 18, 53111 Bonn  
[www.aids-stiftung.de](http://www.aids-stiftung.de)

**Deutsche AIDS-Stiftung**